



Infos zum Freilicht-Museum

Leichte Sprache



Lieber Leser,
liebe Leserin,

das ist die Internet-Seite vom
Freilicht-Museum Beuren.

Beuren ist eine kleine Stadt
im Süden von Deutschland.

Das Freilicht-Museum liegt in der Nähe
von Beuren.



Das Freilicht-Museum ist wie ein kleines Dorf.

Die Besucher gehen spazieren
und sehen die Häuser an.

Jedes Haus ist anders.

Man kann in jedes Haus hineingehen.

Es gibt auch Gärten und Felder und Tiere.

Die Besucher können sehen,

wie die Menschen **früher**

auf dem Land gewohnt haben.

Das ist schon sehr lange her.

Da war Vieles anders als heute.



Die Häuser im Freilicht-Museum sind sehr alt.

Früher haben die Menschen die Häuser
oft mit Holz-Balken gebaut.

Das sieht man an den Linien in den Wänden.

Die Linien sind diese Holz-Balken.

Die Linien heißen Fachwerk.

Die Häuser heißen Fachwerk-Häuser.



In jedem Haus gibt es viele alte Dinge.

Die Besucher sehen alle Räume an:

- die Küche
- das Schlafzimmer
- die Werkstatt
- den Stall
- den Keller

In jedem Raum stehen **alte** Möbel und viele **alte** Dinge für die Arbeit.



Die Häuser haben **nicht** immer im Freilicht-Museum gestanden.

Früher haben die Häuser in Dörfern in der Nähe vom Freilicht-Museum gestanden.

Dort haben Menschen in den Häusern gewohnt und gearbeitet.



Dort haben Familien gewohnt von:

- Bauern
- Handwerkern
- einfachen Arbeitern

Heute will **niemand** mehr in diesen Häusern wohnen und arbeiten.

Die alten Häuser haben **kein** Badezimmer.

Viele Räume haben **keine** Heizung.

Deshalb reißen die Menschen viele alte Häuser ab.



Alte Häuser sind aber interessant.

Deshalb ziehen einige alte Häuser in das Freilicht-Museum um.

Zum Beispiel das Haus auf dem Bild.

	<p>Das geht so: Die Leute vom Freilicht-Museum machen einen Plan von dem alten Haus. Sie zerlegen das Haus in viele Teile, zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wände • Fenster • Türen • Treppen <p>Sie bringen alle Teile in das Freilicht-Museum. Sie nehmen den Plan und bauen das Haus genauso wieder auf.</p>
	<p>Jetzt steht das alte Haus im Freilicht-Museum. Es sieht aus wie früher, als es das zum ersten Mal gebaut worden ist.</p>
	<p>Die Besucher vom Freilicht-Museum können bei den Häusern Gärten und Felder ansehen. Hier wachsen Nutzpflanzen. Das sind Pflanzen für das Essen, zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kartoffeln • Gemüse • Salat <p>Früher haben die Menschen das Essen mit diesen Nutzpflanzen selber gemacht.</p>



Auf den Wiesen und in den Ställen gibt es Tiere.
Im Freilicht-Museum leben Hühner, Schafe,
Hasen, Gänse und Ziegen.

Das sind Nutztiere.

Früher haben die Menschen viele Nutztiere
gehabt, zum Beispiel für

- Eier
- Fleisch
- Wolle

Text: Nicole Klöckner, Landratsamt Esslingen, Fotos: Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen

Abbildungen Leichte Sprache: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013-2019